

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 123 (1997)  
**Heft:** 12

**Rubrik:** Mattscheibe

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Mattscheibe

Unterhalter **Urs Siegrist**, der laut «Facts» versuchte, das Studiopublikum vor der Aufzeichnung der neuen Comedy-Serie «Mannezimmer» aufzuwärmen: «Wenn Sie in dieser Sitcom so sehr lachen müssen, dass ein Papiernastüechli für die Tränen nicht mehr reicht, nehmen Sie einfach ein Päckli Always Ultra!»

**Abbas Kiarostami**, iranischer Filmregisseur und Gewinner der «Golden Palme» von Cannes in der «Weltwoche»: «Ohne die Möglichkeit des Selbstmords hätte ich mich längstens umgebracht.»

**Conan O'Brian** in seiner «Late Night» auf NBC: «Paul McCartneys Frau Linda teilte mit, dass ihre Hunde fortan nur noch vegetarisch ernährt werden. Und Felle dürfen sie auch nicht tragen!»

**Fritz Bisenz**, alias «Acapickel» Barbara Hutzenlaub, im «Züri-Tip» über textile und seelische Verkleidungen: «Eigentlich ist es paradox, man geht so weit wie möglich weg von sich selber und merkt plötzlich, wie verdammt nah man sich dabei kommt.»

Blödelbarde **Karl Dall** in «7 Tage, 7 Köpfe» (RTL): «In England gibt es die Royalburger: Lady-Di-Burger, das ist McChicken. Camilla Parker-Bowles: «Hot dog», Prinzessin Anne: «McHorse», Prinz Charles: «McDöbel», und Königin-Grossmutter: «McCrocodile».»

Weltrekord im Dauermoderieren: Der argentinische Radiosprecher Juan Otero war während 144 Stunden und 18 Minuten ununterbrochen auf Sendung! Dazu **Kaspar von der Lüeg** («Sonntags-Zeitung»): «Gesucht wird jetzt übrigens der Rekordverdächtige, der ihm dabei zuhörte.»

In seiner Show plauderte **Harald Schmidt** die Faustregel der Bademodeindustrie aus: «Je knapper der Stoff beim Bikini, desto stabiler das Material bei den Herren-Badehosen!»

Aus dem «**Westfälischen Ärzteblatt**»: «Nach langer schwerer Geburt sind Zwillinge entbunden worden: Der <Vorläufige Leichenschein> und die neue <Todesbescheinigung NRW>.»

Aus einer Besprechung der Frauenzeitschrift «**Freundin**»: «Ein leidenschaftliches Buch, das man – mit einem Koss im Hals – von der ersten bis zur letzten Seite verschlingt!»

Marc Rosssets Coach, **Stéphane Oberer**, zum launigen Spiel des Genfers: «Er schlafert den Gegner ein, er schlafert das Publikum ein und – am schlimmsten – er schlafert sich selber ein!»

Kabarettist **Dieter Hildebrandt** zu seinem 70. Geburtstag befragt, warum er nie im Privatfernsehen aufgetreten ist: «RTL-Chef Helmut Thoma nimmt grundsätzlich keinen, der schon eine Falte im Gesicht hat. Warum schickt Thoma sich nicht selbst nach Hause?»

Anzeige aus dem «**Tagblatt der Stadt Zürich**»: «Zugelaufen in Höngg: Grünes Wellensittich-Männchen»

Text aus der «**Süddeutschen Zeitung**»: «Es ist schon faszinierend, Clinton zu beobachten: Wie er mit der Hand in der Hosentasche ein kleines Wunder vollbringt.»

Aus der **Berliner Verwaltungsinformation**

«Direkt»: «Nein, wir im Standesamt Schöneberg möchten nicht bis 20 Uhr Ehen schliessen, weil die allermeisten Kunden überhaupt nicht bis 20 Uhr heiraten wollen. Sie wollen das lieber vor 18 Uhr und danach zu Hause fernsehen.»

Eine Fernseh-Casting-Anzeige, gefunden in der **Hamburger Morgenpost**: «Schwul – Sie sind es, aber keiner soll es wissen? TV-Show sucht Gäste.»

Blödler **Mirko Nontschew** in «RTL Samstag Nacht» mit einem Sketch-Partner: «Wie heisst der Einkaufswagen für Kleptomanen?» – «Trenchcoat!»

Passage aus dem «**PM-Magazin**» von Peter Moosleitner: «Geht man von 15 Zentimetern (erigierter) Penislänge aus, erlebt eine Frau während ihres Liebeslebens insgesamt <200 Kilometer Penis>: Das entspricht der sechsfachen Länge des Ärmelkanal-Tunnels.»

Text: Kai Schütte

